

Gemeinderat

WOLFERSTADT

Bebauungsplan für Solarpark in Zwerchstraß

In Zwerchstraß will ein Landwirt eine Freiflächen-Fotovoltaikanlage errichten. Der Gemeinderat in Wolferstadt hat sich nun mit einem entsprechenden Bebauungsplan-Entwurf für das rund ein Hektar große Projekt beschäftigt. Der Solarpark soll laut Bürgermeister Xaver Schnierle östlich an das Dorf angrenzen. Vonseiten des Landratsamts wurde grünes Licht für das Vorhaben signalisiert.

Schnierle zufolge liegen der Kommune bereits weitere Anfragen für Fotovoltaikanlagen auf Wolferstädter Flur vor. Die Räte seien sich einig, dass sorgfältig abzuwägen ist, wo solche Anlagen entstehen dürfen. „Wir können mit denen nicht alles zupflastern“, so der Bürgermeister.

Ein weiteres Problem in der Gemeinde Wolferstadt sei, dass der alternative Strom aus größeren Solarparks offenbar nur schwer in das bestehende Stromnetz eingespeist werden kann. Grund: Die Kommune an der Grenze zwischen Nordschwaben und Mittelfranken befinde sich in einer Randlage. Die Leitungen des Stromversorgers N-Ergie hätten hier eine relativ geringe Kapazität. (wvi)

Kurz gemeldet

DONAUWÖRTH

Kleidersammlung für die „aktion hoffnung“

Ihre Herbstsammelaktion führt die „aktion hoffnung“ am Samstag, 17. Oktober, überall dort durch, wo Helfer gelbe Sammeltüten und Handzettel ausgeteilt haben. Unterstützung ist möglich durch die Spende gut erhaltener, sauberer und zeitgemäßer Kleidung und Schuhe. Die erwirtschafteten Erträge kommen ausschließlich gemeinnützigen Zwecken zugute. (nmü)

➔ Mehr Informationen zum Projekt und der Sammelaktion unter 08249/968513 oder unter www.aktion-hoffnung.de.

KAISHEIM

Aufgang zum Friedhof ab Montag gesperrt

Infolge der Erneuerung der Treppen zum Friedhof beim Hofwirt in Kaisheim ist der Aufgang ab Montag, 19. Oktober, für den Zeitraum von rund vier Wochen gesperrt. Der Zugang zum Friedhof ist über den Parkplatz am Abt-Ulrich Förderzentrum wie bislang gegeben, teilt die Marktgemeinde mit. (pm)

RAIN

DAK-Sprechtag: Fragen und Anregungen

Die Deutsche Angestellten Krankenkasse führt am Montag, 19. Oktober, von 11.30 bis 12.30 Uhr im Rathaus, Zimmer 8, einen Sprechtag durch. Helmut Laub, Bezirksgeschäftsführer, steht für Fragen der Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung zur Verfügung. (nmü)

Volkshochschule

WEMDING

Zertifikatslehrgang: Einführung in Windows

Im 30-stündigen berufsfördernden Zertifikatslehrgang der Volkshochschule (VHS) Wemding lernen die Teilnehmer von Grund auf den Umgang mit MS-Windows (geringe PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt). Der Kurs mit Kursleiter Josef Barta, Fachlehrer, findet an acht Montagabenden ab dem 26. Oktober, jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr statt. Es gibt noch freie Kursplätze. (pm)

➔ Anmeldung bei Josef Barta, Tel. 09092/966849 oder j.barta@web.de oder bei der Volkshochschule Donauwörth, Tel. 0906/8070, Fax 0906/9998667 oder www.vhs-don.de



Angelina Hafner (Touristikbeauftragte Fürst Wallerstein Schlösser & Veranstaltungen GmbH, Heiner Mertel (Geschäftsführer Schlossparkräume), Ludwig Freiherr von Lerchenfeld (Gesellschafter Schlossparkräume) und Moritz Fürst zu Oettingen-Wallerstein (Harburg-Besitzer) erwarten rund 2000 Besucher. Foto: Brems

„Winterzauber“ auf der Harburg

Markt Am 14. und 15. November findet ein winterlicher Markt inmitten der mittelalterlichen Kulisse statt

Harburg | glori | Genau zehn Jahre ist es her, dass der letzte Weihnachtsmarkt auf der Harburg stattfand. Heuer wird die Tradition wieder aufgenommen – allerdings in anderer Form. „Winterzauber“ nennt sich der Markt, der am Wochenende 14./15. November im Burghof, der Dürrnitz und dem Kastenbau stattfinden wird.

Winterzauber sei kein Weihnachtsmarkt, sondern eher ein winterlicher Markt, wie Moritz Fürst zu Oettingen-Wallerstein und Harburg-Besitzer erklärt: „Weihnachtsmärkte gibt es viele. Der Markt auf der Harburg soll sich abheben.“ Deswegen legt der Fürst sehr viel Wert auf ein hochwertiges Angebot sowohl der angebotenen Waren, wie auch der Speisen und Getränke. So soll es zum Beispiel ein Spanferkel am Grill und erlesene Liköre geben sowie professionelle Goldschmiedearbeiten und handgefertigte Keramik.

Inmitten der mittelalterlichen Kulisse erwartet die Besucher eine große Auswahl kunstvoller, schöner und nützlicher Dinge, verspricht Freiherr Ludwig Lerchenfeld. Seine Firma „Schlossparkräume“ hat die Organisation des Marktes übernommen. Zusammen mit Geschäftsführer Heiner Mertel hat Lerchenfeld bereits gut 40 Aussteller zusammen, die am „Winterzauber“ mitwirken.

Die Einnahmen des Marktes werden der Harburg zugutekommen. Denn die „Gemeinnützige Fürst zu Oettingen-Wallerstein Kulturstiftung“ wird das Geld der Renovierung des Großen Saalbaus zuführen. „Die Stiftung hat sich der Erhaltung der Burg verschrieben und möchte das Anwesen einer sinnvollen Nutzung zuführen. Doch dafür ist viel Geld nötig.“ Mit Aktionen wie dem „Winterzauber“ soll es zusammenkommen.

Musikalisches Schmankerl

Ein musikalisches Schmankerl erwartet die Besucher am Samstag, 14. November, um 18 Uhr und am Sonntag, 15. November, um 17 Uhr. Die Parforshörner umrahmen dann nämlich die Veranstaltung mit Musik aus ihren Hörnern. Auch die Kinder kommen nicht zu kurz. Sie können sich in einem Indianerzelt schminken lassen, beim Bogen- und Armbrustschießen ihre Zielsicherheit unter Beweis stellen oder Stockbrot backen.

Während des „Winterzaubers“ sind außerdem gegen Vorlage der Eintrittskarte zu jeder vollen Stunde Burgführungen zum halben Preis möglich. Hier kann man sich über den Wehrgang, vorbei an Schießscharten, Gefängniszellen, Toren und Türmen in die Welt des Mittelalters zurückversetzen lassen.

Klein, aber leistungsfähig

Prüfung 23 Feuerwehrler übten fleißig

Buchdorf-Baierfeld | ds | Die FFW Buchdorf legt erfolgreich das Leistungsabzeichen ab. Trotz Stufe 6 (Gold-Rot) Abzeichen werden die „Gold-Roten“ auch zukünftig für die Leistungsprüfung gebraucht.

Mit gerade mal 23 aktiven Mitgliedern ist die FFW Buchdorf eine wirklich kleine Wehr. Trotzdem wurde zwei Wochen lang geübt. „Allein schon wegen der geänderten Richtlinie für die Leistungsprüfung“, sagte Kreisbrandmeister (KBM) Buchberger, „müssen auch die ‚Alten Hasen‘ wieder von vorne anfangen.“

Kuppeln einer Saugleitung

Die Gruppe legte die Prüfungsteile Knoten und Stiche, Einsatzübung und Kuppeln einer Saugleitung erfolgreich, aber mit Fehlern ab. „Den größten Fehler beim Löschangriff hat die ganze Gruppe fertig

gebracht“, so Mayr, „ihr ward einfach zu schnell.“ Im Anschluss an die Prüfungen ließ es sich Bürgermeister Georg Vellinger nicht nehmen, die Ehrungen selbst vorzunehmen. „Auf diese Leistung dürft ihr stolz sein“, so Vellinger, „es ist viel Schweiß geflossen, bis jeder alle Handgriffe beherrschte.“

Vor der abschließenden Brotzeit

(gesponsert durch die Gemeinde Buchdorf) und dem gemütlichen Teil, gab KBM Mayr noch zu bedenken: „Dank und Anerkennung den Kameraden mit Stufe 6“, aber „gerade die jungen, die angefangen haben, brauchen auch in Zukunft die erfahrenen Kameraden. Die Leistungsprüfung geht halt nur in der Gemeinschaft.“



Die fleißigen Beierfelder Feuerwehrleute. Foto: Schmid

Gründungsmitglieder geehrt

Politik 24 Harburger gründeten 1989 die PWG-BG Freie Wähler

Harburg | klem | Gut besucht war die Veranstaltung zur Ehrung besonders verdienter Mitglieder und der Gründungsmitglieder im Schützenhaus des Wörnitzstädtchens.

Der Vorsitzende der Harburger Parteifreien, Johann Wagner, hielt Rückschau: „Zur Gründung der PWG-BG-Freie Wähler Harburg hatten sich damals im Gasthaus „Zum Goldenen Lamm“ 24 Frauen und Männer versammelt.“ Vor der Gründung existierten in Harburg eine nicht organisierte Bürgergemeinschaft (BG) und eine Parteifreie Wählergemeinschaft (PWG). Letztere sei ein „Zusammenschluss“ von Geschäftsleuten gewesen, während die BG sich aus Wählern aller Berufsgruppen rekrutier-

te. 1972 habe man sich zu einer nicht eingetragenen Gemeinschaft „Alt Harburg“ zusammengeschlossen. Durch Initiative des späteren Sprechers Peter Link sei 1989 die Vereinsgründung als PWG/BG erfolgt. Bis heute sei man bei den Stadtratswahlen immer erfolgreich und habe immer Fraktionsstärke erreicht. 1996 stellte man Bernd Horst und 2002 Georg Schrödle als Bürgermeisterkandidaten zur Wahl. Heimisch bei der PWG fühlen sich derzeit auch die Stadträte der Stadtteil Listen Mündling und Mauren und mit Georg Schrödle stelle die PWG den Zweiten Bürgermeister.

„Wir als Verein nehmen keinen Einfluss auf die Arbeit der Stadträte. Wir geben bei unseren monatlichen

Treffen unsere Wünsche und Anträge an die Räte weiter, entscheiden kann dann jeder selbst“, sagte Wagner.

Nach den Grußworten des Bezirksvorsitzenden und Bezirksrats der Parteifreien, Joseph Rid, und des Kreisvorsitzenden Oberbürgermeister Hermann Faul, ehrten beide verdiente Gründungsmitglieder.

Humorige Grußworte

Zur guten und lockeren Stimmung trugen nicht nur die zwischendurch recht humorigen Grußworte sondern auch die Abordnung der Wörnitzsteiner Musikkapelle und nicht zuletzt das reichhaltige warme und kalte Büffet der Gastwirtschaft Heiß aus Ronheim bei.

Die Geehrten

Vor 20 Jahren wurde die PWG-BG Freie Wähler gegründet. Die Gründungsmitglieder wurden jetzt ausgezeichnet.

● Mit der **Ehrendnadel in Gold** und einer Urkunde des Landesverbandes Freie Wähler wurden ausgezeichnet: Hans-Peter Link (Harburg), Karl Buck (Heroldingen), Johann Wagner (Ebermergen), Hans Wiedenmann (Ronheim).

● Als **Gründungsmitglieder** geehrt: Melitta Lehar, Zimmerer Gerhard, Josef Liebl, Anna-Maria Radewald, Willi Hertle, Karl Baalß, (alle Harburg), Elisabeth Wagner, Willy Hertle, Heinz Bachmann, Waltraud Bachmann, Werner Kechele, Annelies Kechele, Dorit Bauer, Friedrich Eberhard (alle Ebermergen), Friedrich Leimer, Hans Wiedenmann, (beide Ronheim), Walter Oberländer (Marbach), Johann Wiedenmann (Obere Reismühle). (klem)



Aus den Händen des Bezirksvorsitzendem Joseph Rid (4. von links) und Kreisvorsitzenden Hermann Faul (1. von rechts) werden ausgezeichnet (von links): Hans Wiedenmann, Karl Buck, Peter Link, Johann Wagner. Fotos (2): Lembeck



Rid, Faul und Vorsitzender Johann Wagner (5. von rechts) gratulierten auch (von links): Gerhard Zimmerer, Willi Hertle, Elisabeth Wagner, Walter Oberländer, Willy Hertle, Melitta Lehar, Friedrich Leimer.

Tag der Heimat gefeiert

Sudentendeutsche Landsmannschaft

Wemding | pm | Die Sudetendeutsche Landsmannschaft, Ortsgruppe Wemding, feierte ihren traditionellen „Tag der Heimat“. Bereits am Vormittag wurden Gedenkgottesdienste in der Stadtpfarrkirche St. Emmeram und in der evangelischen Christuskirche gehalten. Stadtpfarrer Herbert Lang begrüßte ganz besonders die Vertriebenen, die 1946 ihre alte Heimat verlassen mussten und hier angesiedelt wurden. Was Heimat ist, wissen nur die, welche sie unfreiwillig verlassen mussten, waren seine Worte.

Nach dem Gottesdienst besuchte Ortsobmann Josef Sach mit Mitgliedern der SL-Wemding die Gedenkstätte der Heimatvertriebenen auf dem Friedhof. Die Stätte wurde mit einem Blumengebinde geschmückt. Bei Familie Neugebauer bedankte er sich für die Grabpflege.

Feierstunde am Nachmittag

Bei der Feierstunde am Nachmittag im Haus „St. Emmeram“ begrüßte Ortsobmann Josef Sach die Gäste. Grußworte sprachen unter anderem der zweite Bürgermeister Roßkopf und Landrat Rößle. Leni Stark und Hilde Neubauer bereicherten das Programm mit Gedichten, die an die alte Heimat erinnerten. Landsmann Slezak hielt eine interessante Festrede und Landsmann Sach einen geschichtlichen Rückblick, bevor die Feierstunde zu Ende ging. Zum Abschluss wurde gemeinsam das Lied „Tief drin im Böhmerwald“ gesungen.



Landrat Rößle sprach Grußworte am Tag der Heimat. Foto: privat

Lehrgang

DONAUWÖRTH

„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“-Kurs

Der nächste Lehrgang in Lebensrettenden Sofortmaßnahmen findet am Samstag, 24. Oktober, von 8 bis 14.30 Uhr in der Johanniter-Dienststelle in Donauwörth, Pestalozzistraße 2 statt. Für den Erwerb der Führerscheinklassen A, A1, B, BE, M, L und T ist der Kurs eine Voraussetzung. Die Lebensrettenden Sofortmaßnahmen bieten Grundlagen zur richtigen Vorgehensweise bei einem Notfall, wie zum Beispiel die stabile Seitenlage. Außerdem lernen die Teilnehmer auch, wie ein Notruf richtig abgesetzt wird, verschiedene Verbände anzulegen und die Herz-Lungen-Wiederbelebung.

➔ Anmeldung online auf www.johanniter-donauwoerth.de oder unter 0700 JOHANNITER (0700/5642664837).